Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 10.03.2026
Dezernat OB	Amt BOB	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0089/26**

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	17.03.2026	nicht öffentlich
Verwaltungsausschuss	17.04.2026	öffentlich
Stadtrat	23.04.2026	öffentlich

Thema: Kooperation der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von-Guericke Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal im Jahr 2025

Die gute Zusammenarbeit zwischen Universität, Hochschule und den wissenschaftlichen Einrichtungen ist für die Entwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg von außerordentlicher Bedeutung. Der Sachstand zur Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und der Verwaltung im Jahr 2025 wird in dem vorgelegten Bericht zusammengefasst und ist Ergebnis einer Ämterabfrage.

1. Gemeinsame Projekte und Veranstaltungen

Bereich der Oberbürgermeisterin

2025 fand wieder die **Lange Nacht der Wissenschaft** statt. **Wissen. Von hier.** – unter diesem Motto öffneten bei der Langen Nacht der Wissenschaft zahlreiche Einrichtungen bis tief in die Nacht ihre Türen und gaben Einblicke in Wissen, das vor Ort in Magdeburg entsteht. Knapp 30 Institutionen und Partner beteiligten sich mit vielfältigem Programm. Neu dabei war das Felicia-Festival, das mit dem Gesellschaftshaus eine Station während der Langen Nacht der Wissenschaft war.

Das Team Wissenschaft übernahm die Gesamtkoordination der Veranstaltung. 2026 findet wieder das Wissenschaftsfestival Tomorrow Labs statt. Geplant ist ein Wechsel beider Veranstaltungen.

Das Team Wissenschaft hat die Federführung einer regelmäßig stattfindenden **AG Wissenschaft** mit den wissenschaftlichen Einrichtungen. Hauptsächliche Themen sind Wissenschaftskommunikation und Sichtbarkeit der Wissenschaft.

Im **europäischen Städtenetzwerk „EUniverCities“**, in dem Magdeburg gemeinsam mit der Universität und der Hochschule Mitglied ist, fanden zwei Netzwerk-Treffen statt. Auf dem Frühjahrstreffen in Bozen wurde diskutiert, welche Rolle Universitäten und ihre Akteure (Entscheidungsträger, Forschende, Studierende, Professorinnen und Professoren) bei der

Gestaltung und Mitwirkung von Entwicklungsstrategien in Städten haben können. Beim Herbsttreffens in Lausanne ging es darum, wie Stadtverwaltungen und Universitäten gemeinsame Projekte umsetzen können. Dabei wurden vor allem die unterschiedlichen Phasen und Aufgabenschwerpunkte im Projektmanagement diskutiert.

Am 16.Mai 2025 begrüßte die Oberbürgermeisterin **neu berufene Professorinnen und Professoren** sowie ihre Familien im Alten Rathaus und führte damit die 2016 begonnene Tradition fort. Im Anschluss lernten die Neu-Magdeburger bei einem Stadtrundgang ihre neue Heimatstadt kennen. Die Otto-von-Guericke-Universität und die Hochschule Magdeburg-Stendal hatten insgesamt 24 neu berufene Professorinnen und Professoren gemeldet, von denen viele der Einladung gefolgt waren. Eine Wiederholung ist im Juni 2026 geplant.

Das im Frühjahr 2022 gestartete **MINT-Cluster „MagdeMINT“** von der Landeshauptstadt, der Otto-von-Guericke-Universität, der Hochschule Magdeburg-Stendal und dem Grünstreifen e.V. setzte 2025 seine Arbeit fort. Schwerpunkte lagen in der Verstetigung des Netzwerkes und der Netzwerkpflege. Über die Beteiligung und Organisation von Veranstaltungen und Aktionstagen ist das Cluster MagdeMINT 2025 in der Öffentlichkeit sichtbar geworden. Die Landeshauptstadt Magdeburg übernimmt im Rahmen des Projektes die Rolle des Verbundkoordinators.

Dem Team Wissenschaft ist es gelungen, mit den **naturwissenschaftlichen Erlebnistagen Explore Science** der Klaus-Tschira-Stiftung eine Nachfolge für das MINT-MACHEN-Festival zu finden. Vom 25. bis 27. September 2025 erlebten rund 6.500 Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus Experimenten, Mitmachstationen, Workshops, Wettbewerben und Bühnenshows. Mehr als 30 Partnerinnen und Partner aus Magdeburg und der Region, darunter zahlreiche MagdeMINT-Netzwerkpartner, gestalteten die naturwissenschaftlichen Erlebnistage und machten Wissenschaft auf spielerische Weise greifbar. Mit der erfolgreichen Premiere in der Elbestadt ist Explore Science Magdeburg zu einem neuen festen Bestandteil der regionalen MINT-Förderung der Klaus-Tschira-Stiftung geworden.

Vom 24. bis zum 26. September 2026 findet unter dem Motto „Erfindungen und Entdeckungen“ die 2. Explore Science in Magdeburg statt.

Das Team Bildung und Wissenschaft ist städtischer Ansprechpartner für die **Forschungsinitiative „transPORT“**, die ausgehend vom Forschungscampus Stimulate im Wissenschaftshafen in den kommenden Jahren ein Ökozentrum für Medizintechnik und Forschung etablieren möchte und dabei die Aspekte Wissenschaft, Wirtschaft, Wohnen und Wohlfühlen (Kultur) im Blick hat. Im Jahr 2025 wurde die Erstellung des Zwischennutzungskonzepts in der TransSCAPE-Werkstatt unterstützt. Außerdem fand am 30. Oktober im Alten Rathaus ein weiteres Townhall-Meeting der TransSCAPE-Werkstatt mit. Dabei ging es vor allem um die Weiterentwicklung von Ideen für kulturelle Aktivitäten und Projekte, die den Hafen zu einem offenen und vielfältigen Wissensort machen.

Das Team Bildung und Wissenschaft koordiniert die Teilnahme der Landeshauptstadt an der Landesinitiative **Stadt als Campus,** bei der es um Vernetzung und Austausch studentischer Initiativen im Rahmen aktivierender Stadtentwicklung geht.

Im September wurde vom Stadtrat das **Bildungsleitbild** verabschiedet. Unter Mitwirkung von 200 Vertreterinnen und Vertreter aus Kitas, Schulen, Hochschulen, der Erwachsenenbildung,

Jugendhilfe, Kultur, Wirtschaft, Stadtverwaltung und Politik entstand das Bildungsleitbild mit seinen sechs Leitlinien. Sowohl Bildungswissenschaftlerinnen und Bildungswissenschaftler von der Universität als auch von der Hochschule haben aktiv an der Entstehung mitgewirkt. Hervorgegangen ist daraus auch der **Initiativkreis „KitaSchuleUni“,** der unter anderen unter Mitwirkung des kommunalen Bildungsmanagements im September 2025 zu einer Netzwerkveranstaltung „Kita- und Schulentwicklung im Dialog“ eingeladen hat.

Im Büro der Oberbürgermeisterin wurde vom Team Bildung und Wissenschaft und vom Team Städtepartnerschaften und Protokoll die Verleihung des **Otto-von-Guericke-Stipendiums** am 9. Oktober organsiert. Im Rahmen einer Feierstunde im Alten Rathaus wurden der Student Tenzin Tsering Murry von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und die Studentin Samadhi Ruvinya Kodikara von der Hochschule Magdeburg-Stendal für ihre herausragenden Leistungen in Wissenschaft und Gesellschaft mit dem Guericke-Stipendium geehrt. Das Stipendium unterstützt ihr Engagement mit jeweils 6.000 Euro, die aus dem städtischen Haushalt finanziert werden.

Im **Team Protokoll und Städtepartnerschaften** wurden darüber hinaus folgende Kooperationen umgesetzt:

- Expertengespräch mit leitenden Ärzten an der Medizinischen Fakultät der Universität im Rahmen des Schüleraustausches mit der Partnerstadt Nashville
- Tour über den Campus und Besuch von mehreren Bereichen an der Hochschule Magdeburg-Stendal (u.a. Hochschulradio, Bewegungslabor, Mensa) im Rahmen des Schüleraustausches mit der Partnerstadt Nashville
- Darüber hinaus besuchten einige der Austauschschüler aus Nashville die Lange Nacht der Wissenschaft am 14.06.2025.

Amt für Gleichstellungsfragen (Amt 16)

Zwischen dem Amt für Gleichstellungsfragen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Universität sowie Hochschule gibt es bereits seit geraumer Zeit eine kontinuierliche Zusammenarbeit. Mindestens einmal jährlich treffen sich die Mitarbeitenden, die Gleichstellungsthemen bearbeiten, zum Austausch, zur Abstimmung und zu gemeinsamen Planungen.

Die gegenseitige Unterstützung und Teilnahme bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen wie Gremiensitzungen, Lesungen, Seminaren, Informations- und Weiterbildungsformaten usw. ist geübte Praxis verschiedener Fachbereiche und Personen und wird regelmäßig wahrgenommen. Dabei spielen Themen wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, das Sichtbarmachen von Leistungen Magdeburger Frauen und marginalisierter Gruppen, Abbau stereotyper Rollenbilder genauso eine Rolle wie auch Gesundheitsaspekte oder Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Das Querschnittsthema Geschlechterfragen bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Anknüpfung an Aspekte der verschiedensten wissenschaftlichen Bereiche und wird entsprechend vielfältig bedient.

Dezernat I

Fachbereich 33 – Bürgerservice

Der **Anmeldeservice** für die Studierende wurde auch im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit der Universität angeboten. Der Einsatzzeitraum zum Sommersemester dauerte vom 31.03.2025 bis 11.04.2025. Der Anmeldeservice wurde während dieser Zeit erstmals im Standort BürgerBüro Mitte, Leiterstraße 2 a durchgeführt. Es wurden 339 Meldevorgänge bearbeitet, von denen es sich um

- 16 Zuzüge aus dem Inland
- 207 Zuzüge aus dem Ausland
- 61 Ummeldungen innerhalb der Stadt und
- 55 Ausgaben der Steuer-ID

handelte.

Trotz Änderung des Standortes wurden 71 Vorgänge mehr als im Vorjahr bearbeitet.

Im Wintersemester wurde der Service in der Zeit vom 29.09.2025 bis 17.10.2025 durch das mobile Bürgerbüro auf dem Campus der Universität angeboten. Hier wurden 532 Meldevorgänge bearbeitet. Im Einzelnen handelte es sich um

- 212 Zuzüge aus dem Inland
- 198 Zuzüge aus dem Ausland
- 110 Ummeldungen innerhalb der Stadt und
- 12 Ausgaben der Steuer-ID.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 41 Vorgänge weniger bearbeitet. Trotz Rückgang der Vorgänge im Wintersemester wurden im Jahr 2025 insgesamt 871 und damit 30 Meldevorgänge mehr bearbeitet als im Vorjahr.

Bei jedem Meldevorgang werden die Studierenden zusätzlich zum Studentenbonus beraten und bereits ausgefüllte Anträge werden entgegengenommen. In beiden Semestern wurden die Termine tageweise je nach Bedarf für die Studenten online zur Verfügung gestellt, um eine kompakte Arbeit vor Ort zu ermöglichen.

Nach den positiven Erfahrungen aus dem Sommersemester 2025 wird der Anmeldeservice für das kommende Sommersemester 2026 in der Zeit vom 30.03 – 10.04.2026 wieder im Standort BürgerBüro Mitte angeboten. Hierzu laufen bereits alle Vorbereitungen und Absprachen mit der Universität.

Der Terminzeitrahmen für die Studierenden wird erstmalig an die Öffnungszeiten des Standortes gekoppelt. Damit können erheblich mehr Termine angeboten werden. Darüber hinaus melden sich viele Studierende auch in den einzelnen Standorten an, welches unabhängig vom angebotenen Service ebenso möglich ist.

Fachbereich 34 – Ausländerbehörde

Im Jahr 2025 wurde die vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit zwischen den Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen weiter fortgesetzt. Die Ausländerbehörde

unterstützt die Mitarbeitenden in den Wissenschaftseinrichtungen in der täglichen Beratungstätigkeit und informiert über die rechtliche Einordnung bestimmter Sachverhalte.

Die Ausländerbehörde stand für Fragen der Akademischen Auslandsämter ganzjährig zur Verfügung und unterstützt kurzfristig bei auftretenden Problemen. Regelmäßige Arbeitsgruppentreffen mit den Wissenschaftseinrichtungen finden im Rahmen der **AG Willkommenskultur** statt. Im Jahr 2025 wurde hier vereinbart, dass die Ausländerbehörde Magdeburg zu rechtlichen themenbezogenen Fragestellungen entsprechende Fachbeiträge einbringt.

Allein für die Otto-von-Guericke Universität wurden im Jahr 2025 insgesamt 372 Einzelfallbezogene Anfragen aus dem Akademischen Auslandsamt fachlich beantwortet.

Die Sachbearbeiterinnen für Fachkräftegewinnung im Welcome Service (Dezernat III) übernehmen individuelle Fallberatungen und bilden eine wichtige Stütze und Basis für die intensive Fachkräfteberatung und Fachkräftebindung.

Die Ausländerbehörde Magdeburg hat 2025 auf eine vollständige **digitale Antragstellung** im Bereich des International House umgestellt. Das Angebot der Online-Antragstellung wird durch Antragsteller, alle Wissenschaftseinrichtungen sowie sämtlichen Akteuren der Fachkräftezuwanderung und Migrationsberatungsstellen sehr gut angenommen.
Durch die Fachbereichsleitung der Ausländerbehörde Magdeburg wird gerade im Bereich 34.02.1 für erwerbstätige Fachkräfte ein kurzfristiges Terminangebot sichergestellt und angeboten.

Im Bereich 34.02.2 Ausbildung und Studium werden die Problematiken der Rückstände und Verzögerungen in der Antragsstellung regelmäßig thematisiert und finden ihre Grenzen in der laufenden Haushaltskonsolidierung. Eine weitere Digitalisierung vorhandener Prozesse und eine Steigerung der Qualität bei der Einreichung vollständiger Anträge wird angestrebt. Änderungen für eine schnellere Bearbeitung wurden vollzogen und eine noch bessere Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche mit der Ausländerbehörde ist gewünscht. An einer reinen Terminbearbeitung wird auch zukünftig festgehalten.

Durch den Welcome Service werden Schulungstermine zur Online-Antragstellung angeboten und eine erste Informationsveranstaltung hierzu fand im Oktober 2025 für Studierende der Hochschule und Universität statt.

Regelmäßige **Sondertermine** wurden 2025 neben den vorhandenen Terminketten vergeben und regelmäßig angeboten:

- Sondertermine für die Gruppe der Berufsauszubildenden (Mongolei-Projekt, Arbeitgeber mit vermehrten ausländischen Auszubildenden, WBS-Schulen, Ansprechpartner für Austauschschüler
- ca. 90 Sondertermine für die MDWI AG, Studienkolleg Germany
- Regelmäßig Sondertermine für Erwerbstätige
- Sondertermine für IMPAS Studierende und Stipendiaten
- Sondertermine für Arbeitgeber/Ausbilder in Bezug auf das Beschleunigte Fachkräfteverfahren

Amt 37 – Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Folgende Punkte der Zusammenarbeit fanden statt:

- Mitwirkung im Projektausschuss ALREKO (Alternative Rettungswegkonzepte) der Hochschule Magdeburg-Stendal
- Mitwirkung als Partner bei der Erstellung der Projektskizze "KRIBA" - Resilienz von KRITIS: Ausfall und Hilfsfristen im Fokus,
- Durchführung einer Vorlesung (Wahlpflichtfach) "Schnittstellen im Brandschutz" (Bachelor/Master, Studiengang Sicherheit und Gefahrenabwehr) - im Hauptamt aufgrund von Arbeitsverdichtungen nicht mehr leistbar, deshalb: Betreuung einer Masterarbeit

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

Teilnahme von Mitarbeitenden des Eigenbetriebes an der **Tagung Siedlungsabfallwirtschaft** Magdeburg (TASIMA), welche unter der Schirmherrschaft der Hochschule Magdeburg-Stendal durchgeführt wird.

Es fand eine **Deponieführung** am Standort Hängelsberge mit Studierenden des Studiengangs Recycling, Umwelt und Nachhaltigkeit statt.

Projekte im Rahmen von Smart-Trash

- fachliche Betreuung der Master's Thesis „A Hybrid Decision-Support Framework for Sustainability Assessment: Integrating AHP, Normalization, and Efficiency Multipliers in Municipal Waste Management"
- fachliche Unterstützung einer weiteren Forschungsarbeit im Rahmen des Smart-trash Projektes zum Thema Minimierung von Wildablagerungen im öffentlichen Raum

Dezernat III

Netzwerk „Willkommenskultur für internationale Mitbürger*innen"

Der Magdeburg Welcome Service beteiligte sich im Jahr 2025 aktiv am Netzwerk „Willkommenskultur für internationale Mitbürger*innen" von Universität, Hochschule, Wissenschaft und Landeshauptstadt Magdeburg. Im Rahmen dieses Netzwerks fanden zwei regelmäßige Arbeitstreffen statt. Inhalte der Treffen waren unter anderem Impulsvorträge zur Gewinnung und Bindung internationaler Fachkräfte, die Vorstellung von Fallbeispielen sowie Best Practices zum Onboarding ausländischer Mitarbeitender. Darüber hinaus wurden die beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen und Hochschulen über aktuelle Entwicklungen und Themen aus dem Magdeburg Welcome Service sowie der Ausländerbehörde informiert.

Informationsveranstaltung zum Aufenthaltsrecht für Studierende

In Kooperation mit der Arbeitsgruppenleitung Ausbildung & Studium der Ausländerbehörde Magdeburg organisierte der Magdeburg Welcome Service am 19.11.2025 eine Informationsveranstaltung zum Thema Aufenthaltsrecht für internationale Studierende auf dem Campus der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Die Veranstaltung wurde in englischer Sprache durchgeführt und hybrid angeboten, sodass auch Studierende der Hochschule Magdeburg-Stendal teilnehmen konnten. Der Termin wurde bewusst zu Beginn des Wintersemesters angesetzt.

WELCOME EVENT-Reihe für internationale Forschende und Studierende
Der Magdeburg Welcome Service führte im Jahr 2025 ganzjährig Veranstaltungen im Rahmen der WELCOME EVENT-Reihe durch. Dazu zählten unter anderem englischsprachige Schnupperkurse in Vereinen, Koch- und Backkurse, regionale Ausflüge sowie Begegnungsveranstaltungen. Die Angebote richteten sich an internationale Fachkräfte, Studierende sowie deren Familienangehörige und fanden insbesondere bei internationalen Forschenden und Studierenden großen Zuspruch. Höhepunkt der Veranstaltungsreihe war der Fachkräfteempfang am 24.11.2025 im Gruson-Gewächshaus, bei dem Oberbürgermeisterin Simone Borris rund 50 internationale Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Fachkräfte in Magdeburg begrüßte.

Mitwirkung an der Lenkungsgruppe Stadtumbau
Am 04.09.2025 nahm das Wirtschaftsdezernat auf Wunsch der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sowie der Hochschule Magdeburg-Stendal gemeinsam mit der Uni Magdeburg an einer Sitzung der Lenkungsgruppe Stadtumbau teil. Hintergrund war die zunehmend angespannte Wohnraumsituation für internationale Studierende. Ziel der Teilnahme war es, die Wohnungsbaugenossenschaften für die Problematik zu sensibilisieren und mögliche Lösungsansätze zu erörtern. Im Nachgang unterstützte das Wirtschaftsdezernat den Prozess durch ein Anschreiben an alle Wohnungsbaugenossenschaften, in dem die Bedarfe der Otto-von-Guericke-Universität zur Unterbringung internationaler Studierender dargestellt wurden.

Schüler-Labor-Technik (SchüLaTech) + MINT-Förderung
Seit 2017 arbeitet das Wirtschaftsdezernat der Landeshauptstadt mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, speziell mit der Professur Ingenieurpädagogik und Didaktik der technischen Bildung beim Projekt „SchülerLabor Technik“ (SchüLaTech) zusammen. Das SchüLaTech ist ein außerschulisches Lernortangebot, welches vom Dezernat durch finanzielle Mittel unterstützt wird.

Das Projekt fördert das Technikinteresse der Schülerinnen und Schüler und verbindet dies mit einer Studien- und Berufsorientierung. Schülerinnen und Schüler erhalten hier einen ersten Einblick in den Bereich des Technikunterrichtes. Dabei liegt der Fokus im eigenständigen Experimentieren, um technische Kompetenzen entwickeln zu können. Zugleich lernen die Schülerinnen und Schüler die Universität als außerschulischen Lernort und als Studienort kennen.

Da das SchüLaTech seine Zugehörigkeit in der Lehramtsausbildung im Fach Technik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg hat, haben die Lehramtsstudierenden hier die Möglichkeit selbst unterrichtspraktische Erfahrungen sammeln zu können. Neu angefertigte Unterrichtskonzepte werden durch Lehramtsstudierende aller Fachsemester erprobt, weiterentwickelt und ins Portfolio des SchüLaTech übernommen. Folgende Experimente und Unterrichtskonzepte wurden 2025 umgesetzt: Windenergie, Bionik – Ultraschall, Solarkoffer, FiloCut, Scratch, Micro:BIT, Elektroauto, Smoothie-Bike, Ozobots und Escape Room KI.

Im zweiten Halbjahr 2025 wurde die Zusammenarbeit gezielt weiterentwickelt. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Fachkräftebedarfs in technischen und MINT-orientierten Berufen sowie der begrenzten räumlichen Kapazitäten des SchüLaTech am Universitätsstandort wurde der Fokus auf eine stärkere Verlagerung von Experimentierangeboten direkt in die Schulen gelegt. Hierzu wurden im Jahr 2025 Technikkits bestellt, die den Experimentierunterricht an Magdeburger Gymnasien ermöglichen und qualitativ erweitern werden. Die Anschaffungen

umfassen Materialien aus den Bereichen Robotik (MBot 2 Schulversion und Mikrocontroller/Elektronik (BBC micro:bit V2 Club Bundles)).

Die Ausstattung wird den Schulen kostenfrei überlassen, die Klassen werden unter Einbindung des SchüLaTech praxisnah und lehrplankonform in den jeweiligen Schulen unterrichtet. Lange Anfahrtswege von Klassen zum Laborstandort des SchüLaTech entfallen somit.

Dezernat IV

Fachbereich 40

Im Jahr 2025 wurde zur **Konzeption der Kooperation zwischen der Otto-von-Guericke-Universität und der IGS „Willy Brandt“ (Uni-Schule)** eine gemeinsame Steuerungsgruppe eingerichtet. Diese setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Universität, der IGS, des Schulträgers (FB Schule und Sport), des Kommunalen Gebäudemanagements und der Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport zusammen. Im Jahr 2025 fanden regelmäßige Treffen dieser Steuerungsgruppe statt, um die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung der Kooperation weiterzuentwickeln. Darüber hinaus wurde vom 7. bis 8. Oktober 2025 eine gemeinsame Delegationsreise nach Hamburg durchgeführt. Ziel der Reise war es, innovative Schul-, Raum- und Lernkonzepte, zeitgemäße Ausstattungsstandards sowie digitale Lernumgebungen kennenzulernen und entsprechende Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung zu gewinnen. Im Rahmen des geplanten Schulneubaus der IGS „Willy Brandt“ am Universitätsplatz mit geplanter Fertigstellung im Jahr 2027 soll diese Zusammenarbeit weiter vertieft und dauerhaft strukturell verankert werden.

Außerdem:

- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „Digitale Souveränität“ Prof. Harald Wehnes, Lehrstuhl Informatik
- Unterstützung des Netzwerkes MagdeMINT und des städtischen Bildungsmanagement
- Zusammenarbeit Prof. Jana Dittmann von der Fakultät für Informatik (FIN) / Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme (ITI) zum Bildungsportal sowie Themen wie Digitale Souveränität, Datenschutz, Kompass Digitale Selbstverteidigung
- Präsentation der städtischen Ausstattungsstrategie im Rahmen eines Mini-Labors zum Ausprobieren während der Veranstaltung „Schulentwicklung im Dialog“ am 25.9.25 an der Universität Magdeburg

Fachbereich 41

Städtische Volkshochschule

Die Städtische Volkshochschule hat im Jahr 2025 die Zusammenarbeit mit Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule in der Vortragsreihe **„Wissenschaft im Rathaus“** erfolgreich fortgesetzt. Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

- Geschlechtersensible Medizin - exzellente Medizin von morgen
  Prof. Dr. med. Ute Seeland, Medizinische Fakultät der Universität Magdeburg, 24. März 2025

- Todesursache: Schlaf? - wenn der Atem in der Nacht stillsteht
  Prof. Dr. med. Martin Durisin, Direktor der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie Magdeburg, 28. April 2025
- 3D Druck - Revolution in der Fertigungstechnologie
  Prof. Mathias Bertram , Industrie Design Hochschule Magdeburg-Stendal, 26. Mai 2025
- „Über die Einsamkeit in unseren Tagen“: Chancen und Grenzen der digitalisierten Lebens- und Arbeitswelten
  Prof. Dr. Heike Ohlbrecht, Allgemeine Soziologie/Mikrosoziologie, Otto-von-Guericke-Universität, 23. Juni 2025
- Treibhausgase beim Kompostieren von Gemüseresten vermeiden
  Prof. Dr. Carsten Cuhls , Leiter Arbeitsgruppe „Abfallaufbereitungstechnik und Luftreinhaltung“an der Hochschule Magdeburg-Stendal, 27. Oktober 2025
- Wenn das Leben nicht mehr lebenswert erscheint – Suizidprävention in Sachsen-Anhalt gestalten
  Dr. Kristina Geue, Leiterin Implementierungsforschung in der Psychosozialen Medizin an der Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Magdeburg, 24. November 2025

Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit Juliana Hilf vom Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung ein studentisches Projekt zur Organisation und Begleitung des **Nachhaltigkeitstages der Volkshochschule** am 24.09.2025 durchgeführt.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek und die Universitätsbibliothek schicken ihre Auszubildenden zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste im 2. Ausbildungsjahr vier Wochen lang zu einem Austauschpraktikum in die jeweils andere Einrichtung, um den Azubis Einblick in die Arbeit in einer Öffentlichen bzw. Wissenschaftlichen Bibliothek zu geben.

Eine Gruppe Internationaler Studierender lernte am 26. März die Stadtbibliothek im Rahmen der Welcome Week mittels einer interaktiven Rallye kennen

Führung durch den Historischen Bestand mit einer Germanistik-Seminargruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Thorsten Unger am 22. April.

Studierende im Fach Französisch erstellten am 27. Mai mit ihrer Dozentin Dr. Célia Bernez in einem Workshop eine Geschichte für das Kamishibai-Bildtheater in französischer Sprache und präsentierten ihr Ergebnis im Rahmen der Franko.Folie im Pastel.Blumencafé.

Öffentliche Lesung der Schreibwerkstatt der Otto-von-Guericke-Universität im Rahmen des Programms „Studieren ab 50“ am 28. Mai in der Zentralbibliothek unter der Überschrift „Bibliotheksgeflüster“.

Mitarbeitende der Stadtbibliothek besuchten am 28. Mai die Universitäts- und am 27. August die Hochschulbibliothek, um sich mit den dortigen Fachkolleginnen und -kollegen auszutauschen.

Am 15. Juli kam auf Initiative der Schachabteilung des USC Magdeburg das Schachmobil der Deutschen Schachjugend zur Bibliothek. Martina Dannies vom USC organisierte zudem ein Simultanschach-Turnier mit der Großmeisterin Tatiana Melamed. Bereits am 17. März war die

Schachabteilung des USC gemeinsam mit der AGSA Partnerin bei einer Schachveranstaltung, die im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in der Bibliothek stattfand.

In der Reihe Literaturgespräch mit Dr. Tobias von Elsner lautete das Thema am 17. Juni in der Zentralbibliothek „Flucht in die Vergangenheit“. Zugleich eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Studieren ab 50“ an der Otto-von-Guericke-Universität.

Studierende der Hochschule unterstützen gemeinsam mit der MINT-Koordinatorin Anja Müller von der Hochschule an zwei Terminen das Ferienprogramm der Stadtbibliothek. Am 30. Juli fanden Experimente zum Thema Oberflächenspannung statt, am 6. August wurde gelötet.

In Kooperation mit 3ios, STIMULATE und transSCAPE/transPORT wurde im November eine Ausstellung in der Zentralbibliothek gezeigt, bei der historische medizintechnische Geräte und moderne Diagnostiktechniken gegenübergestellt wurden. Am 2. November fand als Auftakt dazu ein Medizinhistorischer Sonntag mit Zeitzeugengesprächen statt.

In der Reihe Literaturgespräch mit Dr. Tobias von Elsner lautete das Thema am 26. November in der Zentralbibliothek „Zwischen Streitkultur und Meinungskrieg“. Zugleich eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Studieren ab 50“ an der Otto-von-Guericke-Universität.

„Mit Philosophinnen denken“, Buchvorstellung mit den Autorinnen und Herausgeberinnen Luisa Büschleb-Köppen und Katharina Naumann am 8. Dezember in der Zentralbibliothek in Kooperation mit dem Programm "Studieren ab 50" der Otto-von-Guericke-Universität

Vortrag und Gespräch mit Hans-Jochen Marquardt zum Thema Heinrich von Kleist und Caspar David Friedrich im Rahmen des "Programms Studieren ab 50" der Otto-von-Guericke-Universität am 10. Dezember in der Zentralbibliothek

Fachbereich 42

Projektbüro Festival der Moderne

Im Rahmen des Projekts „Festival der Moderne 2027“ der Landeshauptstadt Magdeburg folgten sowohl die Hochschule Magdeburg-Stendal als auch die Universität der Einladung zur Beteiligung an der Konzept- und Programmentwicklung.

Am zehn Veranstaltungen umfassenden Prozess vom 25. Februar bis 13. Mai 2025 nahmen Vertreterinnen der Hochschule und der Universität teil. Im Nachgang wurden von ihnen fünf Vorschläge für konkrete Projekte für das Festival der Moderne gemacht: zwei von der Hochschule und drei von der Otto-von-Guericke-Universität.
Die Projektvorschläge werden aktuell noch innerhalb der Festival-Projektleitung evaluiert und geprüft. Es zeichnet sich jedoch bereits ab, dass es beim Festival der Moderne eine Kooperation mit beiden Hochschulen geben wird und dass von beiden Hochschulen mindestens ein Festivalprojekt realisiert wird.

Außerdem: Teilnahme an einem Stakeholder-Workshop zur Konzeption einer studentischen Agentur und deren Einbettung in die Stadtgesellschaft im Rahmen des Universitätsprojekts TransScape.

Gesellschaftshaus

- Organisation des Felicia - Festival der Künstlichen Intelligenz und Akustik vom 13. bis zum 15.06.2025 in Zusammenarbeit zwischen Kulturbüro (Gesellschaftshaus) und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, hier Jun.-Prof. Dr. Ingo Siegert vom Fachgebiet Mobile Dialogsysteme

Telemann-Zentrum

- 2025 hat die Otto-von-Guericke-Universität den Internationalen Telemann-Wettbewerb im März durch Bereitstellung von Probenräumen unterstützt.
- Vortrag vom Leiter des Telemann-Zentrums Dr. Carsten Lange bei der Otto-von-Guericke-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit Universität zum Thema "Georg Österreich und sein Magdeburger Umfeld"

Stadtarchiv

- Kooperation mit mehreren Professuren/Rektoratsvertretern der Otto-von-Guericke-Universität im Kuratorium Friedensforum Johanniskirche 1631-2031
- Doktorandenworkshop mit dem Institut für Medizingeschichte der Otto-von-Guericke-Universität (Frau Prof. Hitzer) zu Forschungsmöglichkeiten im Stadtarchiv, 6.10.2025

Kulturhistorisches Museum / Museum für Naturkunde

Die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität kooperieren in dem Bestreben, das 2011 gegründete **Zentrum für Mittelalterausstellungen e.V. (ZMA)** fortzuführen. Am 9. Juli 2024 wurde dem ZMA der Status eines An-Institutes der Otto-von-Guericke-Universität zuerkannt. Das ZMA dient dem Ziel der Sichtbarmachung Magdeburgs als mittelalterliche Metropole, der mittelalterlichen Geschichte und des kulturellen Erbes Sachsen-Anhalts in ihren europäischen Bezügen sowie der Vermittlung historischen Forschung an ein großes Publikum durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen. Das ZMA kooperiert eng mit dem Kulturhistorischen Museum. So führte das ZMA im November 2024 in Kooperation mit dem Kulturhistorischen Museum sowie der Otto-von-Guericke-Universität und der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt die vorbereitende **interdisziplinäre Tagung „Erschließung einer mittelalterlichen Kulturlandschaft im 19. Jahrhundert: Die preußische Provinz Sachsen**“ zu der derzeitigen **Sonderausstellung** des Kulturhistorischen Museums **„Erbauung (an) der Vergangenheit. Der Magdeburger Dom und die Wiederentdeckung des Mittelalters in Preußen“** (12.09.2025-17.05.2026) durch, zu der in diesem Sommer und Herbst auch ein Korrespondenzortprojekt des ZMA stattfinden wird.

Seit 2005 vergeben die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität gemeinsam das **Eike-von-Repgow-Stipendium** im Wechsel mit dem Eike-von-Repgow-Preis. Die Direktorin der Magdeburger Museen ist Mitglied der Preisjury. Der Abschlussvortrag der

Stipendiatin für das Jahr 2025, Jana Kröning, wurde vom Kulturhistorischen Museum vorbereitet organisiert und hat am 4. Dezember 2025 im Kaiser-Otto-Saal stattgefunden.

Im Rahmen der **naturwissenschaftlichen Vortragsreihe** des Museums für Naturkunde und des Naturwissenschaftlichen Vereins fanden 2025 zwei Vorträge von Angehörigen der Otto-von-Guericke-Universität statt:

- Am 24. April 2025 hielt Dr. Stefan Vielhaber, Leitender Oberarzt der Klinik für Neurologie und Leiter der Muskelambulanz am Universitätsklinikum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg einen Vortrag mit dem Titel: „Der Muskel geht uns alle an."
- Am 09. Oktober 2025 hielt Prof. Dr. rer. nat. Georg Rose, Institut für Medizintechnik, einen Vortrag mit dem Titel: „Von der Diagnose zur Intervention: Wie medizinische Bildgebung die Medizin revolutioniert"

Der Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik des Zweispartenhauses Kulturhistorisches Museum/Museum für Naturkunde, Alexander Pistorius, hat sein Tätigkeitsfeld als Berufsfeld für angehende Akademiker in einer 90minuütigen Seminar im Rahmen des Studiengangs Mediengermanistik an der Otto-von-Guericke-Universität vorgestellt.

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien der Hochschule Magdeburg-Stendal haben Studierende als Semesterarbeit im Sommersemester 2025 deutsche Ausstellungstexte des Zweispartenhauses Kulturhistorisches Museum/Museum für Naturkunde ins Englische übersetzt.

Nikola Röthemeyer vom Institut für Industrial Design der Hochschule Magdeburg-Stendal war Mitglied der Jury des Wettbewerbs und des Ausstellungsprojektes „ART&Vielfalt – Impressionen aus der Tier- und Pflanzenwelt" und führte am 02.06. und 24.11.2025 in der Dauerausstellung des Museums einen Zeichenkurs für Studierende im Bachelorstudiengang Industrial Design durch.

Gruson-Gewächshäuser

- eine Vorlesungseinheit der Lehrveranstaltung Theoretische Ökologie der Hochschule Magdeburg-Stendal wurde als Führung in den Gruson-Gewächshäusern mit thematischem Schwerpunkt Pflanzenökologie durchgeführt (6. Juni 2025)
- zwei Lehrveranstaltungen im Rahmen des Zeichenkurses von Dozentin Nikola Röthemeyer vom Institut für Industrial Design der Hochschule Magdeburg-Stendal wurden in den Gruson-Gewächshäusern durchgeführt (14. April und 13. Oktober 2025)
- Exkursion / Co-Creation Workshop für Studierende im Rahmen einer Lehrveranstaltung, Gastdozentin Dr Christina Horvath (University of Bath) und Max Jokschus (Otto-von-Guericke-Universität, Urban Cultural and Literary Studies) am 27. Juni 2025

Theater

„**Diskursräume": "Was bewegt Magdeburg?**
Diskursräume ist ein Projekt der Arbeitsstelle für linguistische Gesellschaftsforschung in Kooperation mit dem Theater Magdeburg. Wissenschaft und Kunst arbeiten bei diesem innovativen Konzept zusammen, um Magdeburger*innen einen Raum und eine Stimme zu geben – gerade auch denjenigen, die immer weniger über „Voice", also kommunikative Macht im Diskurs, verfügen. Das sind beispielsweise Menschen, die sich von derzeitigen politischen

und gesellschaftlichen Institutionen nicht gehört fühlen, sich aber auch (noch?) nicht antidemokratischen Kräften zuwenden möchten.

Unter Leitung von Prof. Dr. Kersten Sven Roth und M.A. Kathrin Hamann haben Studierende zu diesem Zweck qualitative Interviews geplant und durchgeführt. Die genaue diskursanalytische Methode bei der Auswahl der Gesprächspartner*innen und Interviewführung haben die Studierenden dabei selbst entwickelt. In einem zweiten Schritt kreierten die Studierenden in enger Zusammenarbeit mit der Dramaturgie des Theaters Magdeburg (Katrin Enders) durch Montage einen Theatertext, der die Grundlage eines **interaktiven Theaterformats** bilden wird. Dieses wurde am Theater Magdeburg am 12.06.2025 aufgeführt."

Puppentheater

- Zusammen mit der Hochschule Magdeburg-Stendal, der Hochschule Ernst Busch und der Hochschule für Medien wird der **Masterstudiengang "Regie" als Praxissemester** im Puppentheater / quartier p. vorbereitet.
- Gemeinsam mit der Hochschule Magdeburg-Stendal nimmt das Puppentheater an dem Programm „Übermorgen" der Bundeskulturstiftung teil. Hier geht es um den Figurenbau.

Konservatorium

Das Konservatorium beteiligt sich an dem **Forschungsprojekt MusiGeNuM** - Barrieren in der Musikschule überwinden – Selbstwirksamkeit durch digitale Lernunterstützung stärken: Gelingensbedingungen, Nutzungsszenarien und Messinstrumente (Laufzeit 1.4.24 bis 31.12.26) der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Hochschule für Musik Weimar.

Im Rahmen des Projektes haben Audits und Interviews mit Kolleg*innen des pädagogischen Personals des Konservatoriums stattgefunden. Es geht darum, ausgewählte Lernszenarien und Gelingensbedingungen digital unterstützter Instrumental- und Gesangspädagogik zu erforschen.

Dezernat V

Jugendamt A51

- gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Veterinär- und Gesundheitsamtes konnte die Kooperation mit der Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Otto-von-Guericke-Universität im Jahr 2025 intensiviert werden. Zwei Vorträge zum Thema Kinderschutz stärkten das Kollegium an der Uniklinik, im therapeutischen Setting angemessen reagieren zu können
- Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Magdeburg hier Rechtsmedizin/ Zentrales Projektmanagement und Unternehmensentwicklung im Rahmen der Facharbeitsgruppe des Netzwerkes Kinderschutz und Frühe Hilfen um perspektivisch eine klinische stationäre Kinderschutzambulanz in Magdeburg aufzubauen
- im Rahmen der Vernetzungsarbeit im Kinderschutz Kontaktaufbau zu Prof. Dr. Nele Wulf Vertretungsprofessorin Digitalisierung im Sozial- und Gesundheitswesen der Hochschule Magdeburg-Stendal: Absprachen möglicher Kooperation mit Studierenden für ein Projekt „Digitale Familienkarte zur Stärkung der elterlichen Kompetenzen"

- Einsatz von Studierenden als Kinderbetreuung von Alleinerziehenden und Familien

Gesundheitsamt (Amt 53)

Es fanden Seminare bei Studierenden der Medizin im 10. Semester statt. Diese Seminare dienten dazu, Studierende für den Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes zu sensibilisieren.

Es laufen, angebunden an das Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung (ISMG), zwei Promotionen von Studierenden der medizinischen Fakultät. Es handelt sich um kleinräumige Auswertungen von Daten der Schuleingangsuntersuchungen.

Zur Erfüllung des Punktes „Steigerung der Attraktivität des Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD“) Bereich „Stärkung der wissenschaftlichen Grundlage des ÖGD“ im **Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst** wurde die **Kooperation von Amt 53, ISMG und Landesamt für Verbraucherschutz (LAV)** ausgebaut. Es fanden monatliche Austausch-Treffen zu Forschungsideen, Auswertungen der Daten aus den Schuleingangsuntersuchungen, Erarbeitungen von wissenschaftlichen Beiträgen für Kongressen und Publikationen statt. Ergebnisse aus dieser Kooperation wurde zum Beispiel beim BVÖGD-Kongress in Erlangen im April 2025 vorgestellt.

Stabsstelle V/ 01

Innerhalb des **Gesundheitsnetzwerkes** der Landeshauptstadt Magdeburg, welches von der Stabsstelle V/01 koordiniert wird, erfolgt eine inhaltliche Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden beider Hochschulen. Die fachliche Zusammenarbeit und Mitgestaltung (u.a. durch Fachvorträge) erfolgt an den Ziel- und Maßnahmenworkshops des Gesundheitsnetzwerkes sowie an den Arbeitsgruppen. Beispielsweise wurde in der Arbeitsgruppe „Arbeit und Gesundheit“ des Gesundheitsnetzwerkes im Mai 2025 eine Fortbildungsveranstaltung für Fachkräfte aus den Bereichen BGM/BEM und Arbeitssicherheit sowie Führungskräfte, die sich verstärkt der Mitarbeitendengesundheit widmen wollen, veranstaltet, die die Landeshauptstadt zusammen mit der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Otto-von-Guericke-Universität durchgeführt hat.

Die Medizinische Fakultät der Unimedizin ist mit den Kliniken der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit beiden Standorten sowohl im Bereich der Erwachsenenpsychiatrie, als auch der Kinder- und Jugendpsychiatrie Mitglied im **Gemeindepsychiatrischen Verbund der Landeshauptstadt** Magdeburg und engagiert sich durch die Vertretenden in den entsprechenden Arbeitsgruppen und ist aktiv im Vorstand. Im Rahmen der Netzwerkarbeit des Gemeindepsychiatrischen Verbundes unterstützten die Vertretenden z.B. den Aktionstag zur Seelischen Gesundheit durch fachärztliche Vorträge im Oktober 2025.

Auch im Rahmen der **Integrationsarbeit** und entsprechender Netzwerkstrukturen der Landeshauptstadt Magdeburg gibt es eine Zusammenarbeit mit Universität und Hochschule, beispielsweise im **AK Migration (Migrationsberatungsstellen),** in einer AG

„Willkommenskultur“ (Stadtverwaltung und Hochschulen/ Wissenschaftseinrichtungen) oder anlässlich der Planung und Umsetzung bestimmter Projekte und Kooperationen wie der jährlich stattfindenden **Interkulturellen Woche**.

Dezernat VI

Fachbereich Stadtplanung und Vermessung (FB 64)

Im Rahmen des Arbeitskreises Otto-von-Guericke-Universität / Landeshauptstadt Magdeburg gibt es eine **Arbeitsgruppe Bau / Stadtentwicklung**. Diese Arbeitsgruppe hat im Jahr 2025 zweimal getagt. Schwerpunkt des Austausches ist die bauliche Entwicklung des Unicampus - Schroteplatz, des zentralen Unicampus` und des Wissenschaftshafens. Insbesondere im Wissenschaftshafen bestehen zahlreiche Berührungspunkte.

Für den **Campus der Universitätsmedizin** wurde im 2025 ein **Rahmenplan** entwickelt, der die Grundlage für ein Bebauungsplanverfahren und die weitere bauliche Entwicklung werden wird. Der Rahmenplan wurde im Auftrag der landeseigenen IPS erarbeitet und eng mit dem Nutzer und dem Fachbereich Stadtplanung und Vermessung abgestimmt.

Mit der Hochschule Magdeburg-Stendal gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Ingenieurökologie. Die Landeshauptstadt Magdeburg ist **Kooperationspartner** für das Forschungsprojekt **„Förderung von Innovationen im urbanen Gartenbau“** des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft – Projektskizze UGI Plan (Abschluss des Projektes in 2025) aus dem Fachbereichs Ingenieurökologie der Hochschule. Die fachliche Begleitung dieses Projektes erfolgt durch eine Sachbearbeiterin „Klimawandelanpassung“ im FD 64.3.

Außerdem hat der Fachdienst Verkehrsplanung die Erarbeitung von **Simulationsprojekten** mit Studierendenteams der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Institut für Simulation und Graphik; Fakultät für Informatik)] unterstützt. 24 Studierende in vier Teams wurden bei nachfolgenden Themen begleitet.

- Simulationsprojekt Team A - Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Kirschweg / Hermann-Hesse-Straße / B71
- Simulationsprojekt Team B - Pfälzer Straße (Bereich Nord-West) - Analyse der Auswirkungen der Verkehrsreduzierung der Pfälzer Straße auf das umliegende Straßennetz
- Simulationsprojekt Team C - Friedrich-Ebert-Straße / Gübser Weg Verkehrssicherer Ausbau des Knotenpunktes mit dem Ziel sichere Querung der Fußgänger und Radfahrer entlang des Biederitzer Radweges (ehemalige Bahnstrecke Biederitz - Buckau, ehemalige "Kanonenbahn"), Verhinderung von Rückstau in den Spitzenstunden
- Simulationsprojekt Team D - Pfälzer Straße (Bereich Süd-Ost) - Analyse der Auswirkungen der Verkehrsreduzierung der Pfälzer Straße auf das umliegende Straßennetz

Des Weiteren ist der Fachdienst Verkehrsplanung an nachfolgenden Forschungsvorhaben als Partner beteiligt:

SMARTAUTO - Projekt
Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA GmbH) beteiligen sich ab sofort gemeinsam an einem länderübergreifenden Forschungsprojekt für intelligente Verkehrslösungen in Europa. Unter dem Titel SMARTAUTO – Harnessing Automated Vehicles for Mobility and Logistics wollen Mobilitätsforscher der Universität gemeinsam mit der NASA GmbH und elf weiteren Partnerinstitutionen aus ganz Europa die Einführung und Nutzung autonomer Fahrzeuge in Europa vorantreiben.

IMIQ – Intelligenter Mobilitätsraum im Quartier
Teilprojekt „Autonomes Befördern und Transportieren im Wissenschaftshafen Magdeburg sowie Entwicklung einer Betriebsleitstelle zur Fernüberwachung und -steuerung von Roboterfahrzeugen in Echtzeit (Aufbau eines Reallabors für intelligente Mobilität und eines digitalen Zwillings im Wissenschaftshafen Magdeburg) – Bereitstellung von Grundlagendaten und fachlichen Austausch)

Stabstelle Klima VI/04

Mit der Hochschule Magdeburg-Stendal wird kooperativ im Projekt **HiLSA: Gemeinsam für mehr Hitzekompetenz in Sachsen-Anhalt!** zusammengearbeitet. Es existiert zwar kein Kooperationsvertrag aber das Klimabüro unterstützt im Rahmen der Hitzeaktionsplanung.

2. Betreuung Praktikanten, Abschlussarbeiten

Die Ämter und Fachbereiche der städtischen Verwaltung bieten Studierenden verschiedene Möglichkeiten im Rahmen ihrer Pflichtpraktika an oder betreuen Abschlussarbeiten. So auch 2025:

- Eine Studentin der Medienbildung und eine Studentin der Germanistik absolvierten je ein sechswöchiges Pflichtpraktikum in der Stadtbibliothek.
- Ein Student der Bildungswissenschaften absolvierte sein Pflichtpraktikum im Team Bildung und Wissenschaft
- Der städtische Abfallwirtschaftsbetrieb betreute ebenfalls verschiedene Praktika und eine Bachelorarbeit der Hochschule Magdeburg-Stendal zum Thema „Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung des kommunalen Wertstoffhofes am Standort Deponie Hängelsberge
- Pflichtpraktikum (5 Monate) eines Studierenden im Studiengang Sicherheit und Gefahrenabwehr im Amt für Brand- und Katastrophenschutz (37.3)
- Im Jugendamt wurde im Rahmen einer Promotion der Bereich Frühe Hilfen auf Basis der Fallstatistik evaluiert
- Befragung der Fachkräfte Frühe Hilfen im Rahmen einer Bachelorarbeit
- Befragung von Nutzenden des Beratungsangebots des Jugendamtes im Rahmen einer Promotion
- Im Sozialdezernat wurden ebenfalls Studierenden das Pflichpraktikum ermöglicht, u.a. in der Stabsstelle V/01 und dem Gesundheitsnetzwerkes der Landeshauptstadt.

- Im Gesundheitsamt werden zwei Promotionen von Studierenden der Medizinischen Fakultät (Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung ISMG) zum Thema kleinräumige Auswertungen von Daten der Schuleingangsuntersuchungen betreut.
- Betreuung einer Bachelorarbeit “Optimierung des Verkehrsablaufes zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Birkenallee / St.-Josef-Straße“ im Fachdienst Verkehrsplanung

3. Künftige Projekte und Themenvorschläge

Folgende Themen und Ideen für künftige Projekte und Kooperationen wurden von den Ämtern und Fachbereichen genannt:

- Einbindung Partnerstädte bei Langer Nacht der Wissenschaft
- Ausbau der Kooperation Global U8 Consortium (OVGU und Université Le Havre Normandie, https://www.univ-lehavre.fr/en/international/international-network/)
- Gemeinsame digitale Konferenz mit Vertreterinnen und Vertretern der Universität (Akademisches Auslandsamt/International Office der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg) sowie dem schulischen Bereich der Partnerstadt Radom: Vorstellung der Herbstuni.
- Regelmäßige digitale Sprechstunden für Schülerinnen und Schüler aus Partnerstädten zu Studienangeboten der Otto-von-Guericke-Universität
- Erstellung eines digitalen Stadtplanes zur Frauengeschichte der Stadt (Amt für Gleichstellung)
- Einrichtung eines Betreuungspools für Familien, die Betreuung in Randzeiten benötigen (Amt für Gleichstellung)
- Weitere Themen, die sich für gemeinsame Projekte eignen: geschlechtersensible Gesundheitsfragen, der Klimawandel und seine Auswirkungen auf vulnerable Gruppen, gesellschaftliche Teilhabechancen sowie Berufswahl ohne Geschlechterklischees
- Beteiligung des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz an einem BMBF-Förderantrag im Bereich zivile Sicherheit gemeinsam mit der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb), Bundesamt für Materialforschung und -prüfung (BAM) und der Otto-von-Guericke Universität
- Mit dem Bereich 40.20 Lerntechnologien und IT – Service sind folgende Kooperationen möglich: Pilotprojekte in konkreten Schulen, konzeptionelle Projekte für Verwaltungsarbeitsplätze im Zusammenhang mit digital-souveränen Lösungen wie OpenDesk, Evaluationsvorhaben zur Lernwirksamkeit digital gestützten Lehrens und Lernens, Einsatz von Studierenden zum Kompetenzaufbau bei Lehrpersonal & für den First Level Support, Pilotprojekte zur Optimierung der Administrations- und Verwaltungstätigkeit
- MathemaTHEK als gemeinsames Projekt von MagdeMINT, der Stadtbibliothek, der Universität und der Stiftung Kinder forschen mit einem Jahr Programm rund um Mathematik
- Aufbau eines monatlichen Schachtreffs mit der Schachabteilung des USC in der Stadtbibliothek
- Fortsetzung der Kooperationen mit den Bibliotheken von Universität und Hochschule, mit dem Sprachenzentrum der Universität sowie dem Programm „Studieren ab 50“
- Fortsetzung der Reihe „Wissenschaft im Rathaus“ mit monatlichen Vorträgen von Wissenschaftlern der Magdeburger Hochschulen und Institute

- Im Telemann-Zentrum ist eine weitere Vortragstätigkeit in Zusammenarbeit mit der OvG-Universität/ OvG-Gesellschaft geplant. Themenspektrum: Musikleben in Magdeburg im 17. Jahrhundert, zur Zeit Otto von Guerickes.
- Fortführung der Kooperation mit mehreren Professuren/Rektoratsvertretern der OvGU im Kuratorium Friedensforum Johanniskirche 1631-2031 im Stadtarchiv

Borris